

**Tagebuch des Fürsten Christian  
II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1636.....	2
<i>Spaziergang zur Naumburger Peter-Pauls-Messe – Ankunft des ehemaligen Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Besuch durch Gaukler – Gespräch mit dem Hamburger Kaufmann Hein Sillem – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
02. Juli 1636.....	2
<i>Kriegsnachrichten – Einkäufe auf der Peter-Pauls-Messe – Absage durch den kaiserlichen Begleitschutz.</i>	
03. Juli 1636.....	3
<i>Weiterreise nach Droyßig – Bewirtung durch Christian Julius von Hoym – Rückkehr von Einsiedel nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Besichtigung des Schlosses.</i>	
04. Juli 1636.....	4
<i>Weiterfahrt nach Gera – Bewirtung auf Schloss Osterstein – Aufwartung durch den kleinen Grafen Christoph Heinrich von Mansfeld – Gespräch mit dessen Mutter Gräfin Agnes von Mansfeld – Besichtigung der Reußischen Residenz – Abwesenheit der vier regierenden Brüder Heinrich II., Heinrich III., Heinrich IX. und Heinrich X. Reuß zu Gera.</i>	
05. Juli 1636.....	5
<i>Ankunft des Heinrich III. von Reuß-Gera – Weiterreise nach Schleiz – Schlechte Reußische Gastfreundschaft.</i>	
06. Juli 1636.....	6
<i>Verabschiedung aus Schleiz – Weiterfahrt nach Hof – Einkehr in einem Wirtshaus der verwüsteten Stadt – Vorgestriges Unwetter – Besuch durch den markgräflichen Kastner Adam Gögel.</i>	
07. Juli 1636.....	7
<i>Weiterreise nach Schloss Plassenburg – Kriegsfolgen – Begrüßung durch Markgraf Christian von Brandenburg-Bayreuth.</i>	
08. Juli 1636.....	8
<i>Verärgerung über die angehörte lutherische Predigt – Besichtigung der Festungsanlagen mit den jungen Markgrafen Erdmann August und Georg Albrecht von Brandenburg-Bayreuth.</i>	
09. Juli 1636.....	8
<i>Gespräch mit dem alten Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth – Weiterfahrt nach Bayreuth – Aufwartung durch den Oberamtmann Albrecht von Lüchau, den früheren oberpfälzischen Regierungsrat Hans Heinrich Lemminger und den Schlossvogt Wilhelm Schaumann.</i>	
10. Juli 1636.....	9
<i>Kirchgang – Aufwartung durch verschiedene Adlige – Bestallungsverhandlungen mit Lemminger – Weiterreise nach Auerbach – Besichtigung des Bayreuther Schlosses am Morgen – Abschiedsgeschenk an den markgräflichen Stallmeister Rudolf von Bünau.</i>	
11. Juli 1636.....	9
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Geldangelegenheiten.</i>	

12. Juli 1636.....	10
<i>Verschiedene Besucher – Gastgeschenk des Nürnberger Rates – Kriegsnachrichten – Gespräch mit der verwitweten Pfalzgräfin Hedwig von Pfalz-Sulzbach.</i>	
13. Juli 1636.....	11
<i>Selbstkritische Reflexionen – Jüngerer Bürgermeister Lukas Friedrich Behaim, der Gebirger Ritterhauptmann Johann Philipp Geuder und der pfälzisch-sulzbachische Hofsekretär Michael Maier als Mittagsgäste – Anmeldungen durch den früheren Kammerdiener Gebhard Loyß und Michael Wasserbrenner – Postwesen – Besuch durch Obristleutnant Gieß – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Unglücklicher Aufenthalt.</i>	
14. Juli 1636.....	13
<i>Abschiedsbesuch durch den ehemaligen oberpfälzischen Regimentsrat Dr. Johann Ulrich – Weiterreise mit Geuder als Hofmeister nach Deining.</i>	
15. Juli 1636.....	13
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung des kaiserlichen Obristen Nikolaus Hermann von Niedrum – Postwesen – Geldangelegenheiten – Kosten für eine Schiffsreise von Regensburg nach Vilshofen.</i>	
16. Juli 1636.....	14
<i>Gestriger gefährlicher Kutschenschaden zwischen Hemaun und Regensburg – Besuch durch den kurpfälzischen Rat Johann Joachim von Rusdorf – Mitteilung an den Kaufmann Daniel Eisenmann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
17. Juli 1636.....	16
<i>Anmeldung durch den kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Schifffahrt auf der Donau nach Straubing.</i>	
18. Juli 1636.....	17
<i>Weiterreise auf der Donau nach Vilshofen – Bayerische Maut.</i>	
19. Juli 1636.....	17
<i>Weiterfahrt nach Ortenburg – Begrüßung und Bewirtung durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Besuch durch Gräfin Luzia Euphemia von Ortenburg – Besichtigung der gräflichen Residenz – Abendliche Ehrentänze.</i>	
20. Juli 1636.....	18
<i>Betstunde – Beschenkung durch den Grafen von Ortenburg mit einem Pferd – Besichtigung der Schlösser Alt-Ortenburg, Söldenau und Dorfbach – Große Eiche bei Söldenau – Besuch bei der Gräfin von Ortenburg – Einkünfte aus ortenburgischen und bayerischen Brauhäusern – Gespräch mit dem Grafen von Ortenburg – Tanz am Abend.</i>	
21. Juli 1636.....	20
<i>Zeitvertreib mit dem Grafen von Ortenburg – Besuch durch die Gräfin von Ortenburg – Abendgespräche mit den Exulanten Wolf Helmhard Auer und Jonas Kuttner.</i>	
22. Juli 1636.....	20
<i>Weiterreise mit dem Grafen von Ortenburg nach Schärding – Anmeldung bei Kaiser Ferdinand II..</i>	
23. Juli 1636.....	20

*Weiterfahrt nach Vilshofen – Aufwartung beim Kaiser – Ablehnung der Einladung zur kaiserlichen Freitafel  
– Audienz beim Kaiser am Nachmittag.*

24. Juli 1636.....	22
<i>Gestriger Abschied vom Grafen von Ortenburg – Weiterreise nach Straubing.</i>	
25. Juli 1636.....	22
<i>Weiterfahrt nach Regensburg – Besuche durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. und den pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa – Mitteilung des kaiserlichen Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel.</i>	
26. Juli 1636.....	23
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Rosa als Mittagsgast – Entschuldigung durch den kursächsischen Agenten Friedrich Lebzelter und Löw – Besuch durch La Cave.</i>	
27. Juli 1636.....	24
<i>Besorgtheit wegen der großen Teuerung – Anfrage bei Bischof Albrecht IV. von Regensburg wegen eines Quartiers – Ausweisung herrenloser Personen aus der Stadt – Besuch durch Dr. Rosa – Vergebliche Suche nach einer Unterkunft.</i>	
28. Juli 1636.....	25
<i>Traum – Löw und Dr. Rosa als Mittagsgäste – Festlicher Einzug des Kaisers in die Stadt.</i>	
29. Juli 1636.....	26
<i>Korrespondenz – Anfrage bei Graf Khiesel – Ruhetag des Kaisers – Gespräch mit dem kaiserlichen Feldmarschall Graf Philipp von Mansfeld – Bekanntschaft mit dem Reichshofrat Tobias von Haubitz – Bericht durch Löw – Anfrage beim Reichshofrat Dr. Justus Gebhard – Bitte um göttlichen Schutz vor Feinden und Widersachern.</i>	
30. Juli 1636.....	27
<i>Hofbesuch – Empfang des goldenen Kämmererschlüssels – La Cave und der kurbrandenburgische Bedienstete Leyhe als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Wortbruch durch Dr. Gebhard – Kälte am kaiserlichen Hof – Streit mit den Bediensteten des Kaiserin-Obersthofmeisters Fürst Maximilian von Dietrichstein.</i>	
31. Juli 1636.....	28
<i>Besuch durch Dr. Gebhard – Aufwartung am Kaiserhof – Ehrendienst an der kaiserlichen Tafel – Gespräche mit dem spanischen Obristen Felipe Emmanuel Vélez de Guevara y Tassis, dem Reichserbmarschall Graf Maximilian von Pappenheim, dem Bischof von Regensburg und dem niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Audienz bei Kaiserin Eleonora – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	32
Ortsregister.....	34
Körperschaftsregister.....	35

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1636

[[140r]]

☉ den 1. Julij<sup>1</sup>. ☿

Vormittags, auf den Marckt<sup>2</sup> spatzirt.

Einsiedel<sup>3</sup> ist von Weymar<sup>4</sup> ankommen, vndt hat mir gar ein freündtliches handtschreiben, vom hertzogk Wilhelm<sup>5</sup>, mittgebracht.

Nach der Mahlzeit, haben sich gäukler, mitt der Tasche, vndt artige<sup>6</sup> springer sehen laßen, in mejnem losament<sup>7</sup>.

Conversatio<sup>8</sup> mitt heyn Silm<sup>9</sup>, vndt cambio<sup>10</sup>, <per<sup>11</sup> Nürnberg<sup>12</sup>[.]>

A Madame<sup>13 14</sup>, auf Morgen *gebe gott* datirt, geschrieben.

## 02. Juli 1636

☿ den 2. Julij<sup>15</sup>.

*Zeitung*<sup>16</sup> continuirt<sup>17</sup>, daß drey Schwedische<sup>18</sup> Regimente zu Tangermünde<sup>19</sup> vom Kayserlichen<sup>20</sup> vndt ChurSächsischen<sup>21</sup> volck<sup>22</sup> geschlagen, auch etzliche hohe vornehme Offizirer gefangen

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Peter-Pauls-Messe.

3 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

4 Weimar.

5 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

6 artig: kunstvoll, meisterhaft.

7 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

8 *Übersetzung*: "Gespräch"

9 Sillem, Hein (1586-1650).

10 *Übersetzung*: "Wechsel"

11 *Übersetzung*: "über"

12 Nürnberg.

13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

14 *Übersetzung*: "An Madame"

15 *Übersetzung*: "des Juli"

16 Zeitung: Nachricht.

17 continuiren: weiter berichtet werden.

18 Schweden, Königreich.

19 Tangermünde.

20 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

21 Sachsen, Kurfürstentum.

22 Volk: Truppen.

einbracht worden. Man meynet Magdeburg<sup>23</sup> parlementire. Gott helfe zu vnsers landes<sup>24</sup> ehister erwüntzschter befreung.

Auf diesem Nawmburger<sup>25</sup> Marcktt<sup>26</sup>, habe ich bücher, pistolen, vndt andere kleine sachen eingekauft, auch gut geldt, so man mir von Weymar<sup>27</sup> schuldig eingenommen.

Douglas<sup>28</sup> ein Kayserlicher offizirer, hat mir convoy<sup>29</sup> zu geben, sich endtschuldigett.

### 03. Juli 1636

[[140v]]

○ den 3. Julij<sup>30</sup>.

{Meilen}

Ohne convoy<sup>31</sup>, in Gotteß geleitte, biß nach  
Drösike<sup>32</sup> ein hüpsch hauß alda Christian Julius  
von heymb<sup>33</sup>, mein lehenmann sich aufheltt.  
Etzliche rechnen es nur vor anderthalb meilen  
von der Nawmburg<sup>34</sup>. Er selber vndt andere  
rechnen es aber vor zweene.

2

Er hat mich alda gar gern aufgenommen, vndt wol tractirt<sup>35</sup> beyde mahlzeiten, weil ich auf seine vndt *Seiner* haußfrawen<sup>36</sup> bitte, alhier diesen Tag verharret. Er, seine haußfraw, vndt Tochter<sup>37</sup>, haben mitt mir vndt meinen zween Junckern, Rindorff<sup>38</sup>, vndt Nostitz<sup>39</sup>, mahlzeit gehalten. Der hofmeister Einsiedel<sup>40</sup> ist wegen seiner schwachheitt vndt vnvermögens, zur Nawmburg hinterlaßen worden, weil er sich nicht getrawet, mitt mir fortzuraysen, vndt wirdt wieder zurück<sup>41</sup> nach Bernburg<sup>42</sup>.

---

23 Magdeburg.

24 Anhalt, Fürstentum.

25 Naumburg.

26 Peter-Pauls-Messe.

27 Weimar.

28 Douglas, N. N..

29 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

30 *Übersetzung*: "des Juli"

31 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

32 Droyßig.

33 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

34 Naumburg.

35 tractiren: bewirten.

36 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

37 Arnim, Katharina Dorothea von, geb. Hoym (1619-1660).

38 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

39 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

40 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

41 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

42 Bernburg.

Nachmittags (dieweil ich vormittags zu spähte ankommen) habe ich zu Drösike, mitt dem von heymb predigt gehört. Gott gib mir doch glücklichen progreß, vndt fortgang in meinen sachen, vndt allem vornehmen.

Escrit a Madame<sup>43</sup> ma Tresaymèe compaigne.<sup>44</sup>

Das hauß zu Drösike besehen. Jst ein fejn gebawtes Edelmanns hauß, aber noch nicht außgebawet. hat feine zimmer, vndt doppelte mitt gräben versehene wohnung.

## 04. Juli 1636

[[141r]]

» den 4. Julij<sup>45</sup>.

{Meilen}

Von Drösike<sup>46</sup>, mitt convoy<sup>47</sup>, (dieweil mich der von heimb<sup>48</sup>, nach genommenem abschiedt, nicht so alleine fortraysen laßen wollen) nach Gera<sup>49</sup> alda ich zwar, die herren Reußen<sup>50</sup>, nicht angetroffen, aber doch auf dem Schloße<sup>51</sup> gar höflich bjn tractirt<sup>52</sup>, vndt willkomb gewesen. habe beyde mahlzeiten alda aufm schloß gegeben. Ein kleiner Graf von Manßfeldt, Christof henrich<sup>53</sup> genandt, des weylandt Graf Ernst Ludwigs<sup>54</sup> Seligem hinterlaßener Sohn, hat mir aufewartett. Jst gar ein fein Munter herrlein. Jtem<sup>55</sup>: ein alter vom adel Jchteritz<sup>56</sup> genandt, vndt des kleineren herren præceptor<sup>57</sup>.

2

---

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 *Übersetzung*: "An Madame, meine sehr geliebte Ehefrau, geschrieben."

45 *Übersetzung*: "des Juli"

46 Droyßig.

47 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

48 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

49 Gera.

50 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

51 Osterstein, Schloss (Gera).

52 tractiren: bewirten.

53 Mansfeld-Hinterort, Christoph Heinrich, Graf von (1628-1637).

54 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von (1605-1632).

55 *Übersetzung*: "Ebenso"

56 Uechtritz, N. N. von.

57 *Übersetzung*: "Lehrer"

Nach der mahlzeit, habe ich des Gräfleins FrawMutter<sup>58</sup> zugesprochen, welche kranck im bette darnieder gelegen. Sie ist der herren Reußen Schwester.

Darnach habe ich das Schloß zu Gera, vndt deßen losamenter<sup>59</sup>, stall, garten, kirche vndt alles was schawwürdig, besehen, vndt gleichwol auf diesem berghause noch feine bequemligkeiten gefunden. Die Stadt lieget auf ein par Mußkeeten schüße vom Schloße, im grunde. Das waßer die Elster<sup>60</sup> läuft mitt ihrem flößholtze vndter dem Schloßberge hinweg.

[[141v]]

Die herren Reußen, vier gebrüdere<sup>61</sup>, deren zween erwachsene herren seindt, halten sich an itzo, zu Lobenstein<sup>62</sup> auff, alda ihre Ritterschaft<sup>63</sup> soll beysammen sein, ihnen huldigung zu leisten. Jhren herrenvatter<sup>64</sup> *Seligen* habe ich wol gekandt. Jst ein Tugendtsahmer feiner herr gewesen, *Kayserlicher* raht, auch in *Kayserlicher* Mayestät<sup>65</sup> devotion gestorben. hat sein landt<sup>66</sup> wol regiert. Er war von statur, eine sehr lange Person.

## 05. Juli 1636

σ den 5<sup>ten</sup>: Julij<sup>67</sup>.

heütte früh, ist der Mittler herr Reuß<sup>68</sup>, noch nach Gera<sup>69</sup> gekommen, vndt hat mir zugesprochen. <[Marginalie:] *Nota*<sup>70</sup>> Alle Reußen<sup>71</sup> heißen henrich, dieser wirdt henrich der Dritte genandt, ein feiner herr.

{Meilen}

Nach gesagtem a Dieu<sup>72</sup>, fortgezogen auff  
Braunßdorf<sup>73</sup> zu, alda gefüttert[.] Einer vom  
Adel, der vom Ende<sup>74</sup> genandt, ist mittgeschicktt  
worden. Jch habe aber die zeche bezahlen müßen  
im gashofe.

2

58 Mansfeld-Hinterort, Agnes, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1600-1642).

59 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

60 Weiße Elster, Fluss.

61 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

62 Lobenstein (Bad Lobenstein).

63 Reuß, Landstände.

64 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) (1572-1635).

65 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

66 Reuß-Gera, Herrschaft.

67 *Übersetzung*: "des Juli"

68 Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640).

69 Gera.

70 *Übersetzung*: "Beachte"

71 Reuß, Familie.

72 *Übersetzung*: "Lebewohl"

73 Braunsdorf.

74 Ende, N. N. von.

Nachmittags vollends nach Schletz<sup>75</sup> alda nichts 2  
bestellet gewesen vor mich, ob man es schon  
gar wol gewust, daß ich hinwürde, ich es gestern  
von mir gesagt, vndt auff gut tractament<sup>76</sup>  
vertröstet worden. [[142r]] Jch habe aber keine  
einige anstaltt noch verordnung, sondern große  
vnhöflichkeitt zu Schletz<sup>77</sup> erfahren müßen. Bin  
derowegen im wirtzhause eingezogen, vndt habe  
wegen bösen fahrweges, die achßen laßen enger  
machen.

Die heüttigen vier meilen seindt meinen kutzschpferden, weil Sie des ebenen landes, inn hollstein<sup>78</sup>  
vndt Meckelnburg<sup>79</sup> gewohnet, vndt gar nicht der berge, zimlich sawer ankommen.

## 06. Juli 1636

☿ den 6<sup>ten</sup>: Julij<sup>80</sup>.

Dieweil sich gestern abendt der Reußischen<sup>81</sup> ihre Beampten, noch beßer bedacht, bin ich  
außquittirt<sup>82</sup> worden, iedoch mitt dem anhang, das zu heüttigem frühestück in der Stadt<sup>83</sup> nichts zu  
bekommen wehre.

{Meilen}

Bin also fortgezogen von Schletz nachm Hoff<sup>84</sup> 4  
vndterwegens auf halbem wege, zum Gefelle<sup>85</sup>  
gefüttert, auf meinen kosten, wie bräuchlich auf  
raysen. Es lieget in ChurSäxischer<sup>86</sup> hoheitt.

Zum hoff, habe ich alles verheeret, verwüstet, vndt außgeplündert gefunden. habe auch müßen im  
wirtzhauß einkehren, dieweil ich es Marggraf Christians<sup>87</sup> *Liebden* nicht zugeschrieben, vndt ohne  
daß aufm Schloß keine mobilia<sup>88</sup> vorhanden, der herr Reuß<sup>89</sup>, häuptmann alhier auch abwesendt ist.

---

75 Schleiz.

76 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

77 Schleiz.

78 Holstein, Herzogtum.

79 Mecklenburg, Herzogtum.

80 *Übersetzung*: "des Juli"

81 Reuß, Familie.

82 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

83 Schleiz.

84 Hof.

85 Gefell.

86 Sachsen, Kurfürstentum.

87 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

88 *Übersetzung*: "bewegliche Habe"

89 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

[[142v]]

*Zeitung*<sup>90</sup> das vorgestrige Montags, ein solches grawsames wetter eingefallen, daß <es> eine viertel stunde continue<sup>91</sup> aneinander soll gedonnert, vndt darnach einen solchen hagel geworfen haben, daß die Steine einer faust groß, gewesen sein sollen. Waß es vor schaden am getreydich vndt wein gethan, ist leicht zu errahten, an dem strich, dahin es kommen ist. Sonst ist diese Stadt hoff<sup>92</sup> zum theil vom *Kayserlichen*<sup>93</sup> kriegsvolck vor diesem, zum theil auch vom Fewersbrandt, also verheeret worden.

Meines vettern Marggraf Christians<sup>94</sup> sein kastner<sup>95 95</sup> alhjer zum Hoff, ist zu mir kommen, vndt hat mir des alhiesigen Ampts<sup>97</sup> vnvermögen mitt vielem querelen angedeutet.

## 07. Juli 1636

2<sup>a</sup> den 7. Julij<sup>98</sup>.

{Meilen}

Vom Hoff<sup>99</sup> nach Plaßemburgk<sup>100</sup>: vndterwegens; 5  
zu helmritz<sup>101</sup> gefüttert, alles auf meinen  
vnkosten.

Es ist das landt<sup>102</sup>, vndt die dörfer sehr verwüestet.

Marggraf Christian<sup>103</sup>, hat mir zween vom Adel entgegen geschicktt, mich annehmen zu laßen.

Jhre *Liebden* haben im schloßplatz der Festung Plaßemburg meiner erwartett, mitt dero beyden elltisten herren Söhnen<sup>104</sup>, vndt anderm comitat<sup>105</sup>, mich willkomb zu heißen, gar freündtlich.

Die Stadt Culmbach<sup>106</sup> lieget vnder Plaßemburgk.

---

90 *Zeitung*: Nachricht.

91 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

92 Hof.

93 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

94 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

95 Gögel, Johann Adam.

95 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.

97 Hof, Landeshauptmannschaft.

98 *Übersetzung*: "des Juli"

99 Hof.

100 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

101 Helmbrechts.

102 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

103 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

104 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

105 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

106 Kulmbach.

## 08. Juli 1636

[[143r]]

☿ den 8. Julij<sup>107</sup>.

Vormittags, mitt Marggraf Christian von Brandenburg<sup>108</sup> in die kirche, alhier auf der Festung<sup>109</sup>, alda man in der predigt auf der Cantzel, die spitzfündigen köpfe, so alles auß der vernunft folgern wollen, nicht vnangetastet laßen können, wie der groben lutrischen pffaffen brauch ist.

Nachmittags mitt den iungen herren<sup>110</sup> in einem zimlichen regenwetter, vmb daß feste casteel Plaßenburg herumber gegangen, vndt die fortification des felßens besichtigett, welche sich wol anschawen leßett.

## 09. Juli 1636

♃ den 9<sup>ten</sup>: Julij<sup>111</sup>.

Abermals conversirt, mitt Meinem vetter, Marggraf Christians<sup>112</sup> Liebden[.]

{ Meilen }

Nach der Mahlzeit, vndt genommenem

3

abschiede, von Plaßenburg<sup>113</sup> nach Bareyt<sup>114</sup>

Einer vom adel, ein Binaw<sup>115</sup>, ist auf befehl

Meines herrenvettern mittgeritten.

Zu Bareyt hat mir auch aufewartett, der allte Lychawer<sup>116</sup>, gewesener Marggräfischer<sup>117</sup> Stallmeister, welcher noch mitt Meinem herrnvattern<sup>118</sup> Sehliger auf dem Feldtzuge<sup>119</sup> in Franckreich<sup>120</sup> mittgewesen, Jtem<sup>121</sup>: Lämminger<sup>122</sup> gewesener Regierungsraht zu Amberg<sup>123</sup>, vndt der Marggräfliche haußvogt<sup>124</sup>, wiewol ich nicht im Schloße logirt gewesen.

---

107 *Übersetzung*: "des Juli"

108 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

109 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

110 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651); Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

111 *Übersetzung*: "des Juli"

112 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

113 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

114 Bayreuth.

115 Bünau, Rudolf (2) von (1604-1663).

116 Lüchau, Albrecht von (1572-1655).

117 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

118 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

119 Die Wortbestandteile "Feldt" und "zuge" sind im Original zusammengeschrieben.

120 Frankreich, Königreich.

121 *Übersetzung*: "ebenso"

122 Lemmingen, Johann Heinrich von.

## 10. Juli 1636

[[143v]]

○ den 10. Julij<sup>125</sup>.

Alhier zu Bareyt<sup>126</sup> in die kirche gefahren, dabey mir dann, ohne meine leütte auch aufgewartett der Oberste hundert<sup>127</sup>, der alte Lychawer<sup>128</sup>, der Lämminger<sup>129</sup>, einer von Pfortener<sup>130</sup>, ein Kinsperger<sup>131</sup>, der Bina<sup>132</sup>, des Obersten hundts sein Stifsohn<sup>133</sup>, vndt noch ein par andere vom Adel.

Mitt Lämminger tractirt<sup>134</sup>, sich zu einem Raht, vndt Frawenzimmer hofmeister, gebrauchen zu laßen.

{Meilen}

Nach der Mahlzeit, im nahmen Gottes fortt auf 3

Awerbach<sup>135</sup> zu

Biß auf zwey meilen weges, haben mich die Marggräfischen<sup>136</sup>, mitt drey pferden geleyttet.

heütte Morgen habe ich auch das Schloß besehen, zu Bareyt, wie die Soldaten darinnen vbel gehausett.

Binawen, ejnen ring verehrt<sup>137</sup>, wegen fleißjger aufwartung.

Zu Awerbach, ist ChurBayerischer<sup>138</sup> landtrichter, ein herr Trucksäß<sup>139</sup> an itzo.

## 11. Juli 1636

[[144r]]

⊃ den 11. Julij<sup>140</sup>.

---

123 Amberg.

124 Schaumann, Wilhelm (1590-1654).

125 *Übersetzung*: "des Juli"

126 Bayreuth.

127 Hundt, Hans Jakob von (gest. 1637).

128 Lüchau, Albrecht von (1572-1655).

129 Lemmingen, Johann Heinrich von.

130 Portner von Theuern, Hans Sigmund.

131 Künsberg, Hans Heinrich von (1590-1644).

132 Büнау, Rudolf (2) von (1604-1663).

133 Person nicht ermittelt.

134 tractiren: (ver)handeln.

135 Auerbach.

136 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

137 verehren: schenken.

138 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

139 Truchseß von Höfingen, Eitel Hans.

140 *Übersetzung*: "des Juli"

[{Meilen}]

Von Awerbach<sup>141</sup>, mitt newer resolution, nach 4  
Schnetta<sup>142</sup> in sehr bösem fahrwege, alda ist  
der Marggräfliche<sup>143</sup> Berghauptmann<sup>144</sup> zu mir  
kommen. Rotemberg<sup>145</sup>, das Ganerbenhauß liegt  
drüber.

Von Schnetta, auf Nürnberg<sup>146</sup> nach dem wir 3  
durch Lauf<sup>147</sup> gefahren.

Zu Nürnberg den wechßel richtig gemacht.

## 12. Juli 1636

σ den 12. Julij<sup>148</sup>.

Visite<sup>149</sup> vom Obrist leutnant Gieß<sup>150</sup>, meinem gewesenen Capitän leutnant<sup>151</sup> im Böhmischem<sup>152</sup>  
kriege.

Jtem<sup>153</sup>: vom Justino Moenio<sup>154</sup>.

Jtem<sup>155</sup>: vom Förstenhäuser<sup>156</sup>.

Jtem<sup>157</sup>: vom Philips Geyder<sup>158</sup>.

Jtem<sup>159</sup>: vom Raht<sup>160</sup> ist mir das geschencke 32 kannen<sup>161</sup> durch einen Patricium<sup>162</sup> Böhmen<sup>163</sup>,  
präsentirt<sup>164</sup> worden nebenst gewöhnlicher gratulation.

---

141 Auerbach.

142 Schnaittach.

143 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

144 Person nicht ermittelt.

145 Rothenberg, Burg.

146 Nürnberg.

147 Lauf an der Pegnitz.

148 *Übersetzung*: "des Juli"

149 *Übersetzung*: "Besuch"

150 Gieß, N. N..

151 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

152 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

153 *Übersetzung*: "Ebenso"

154 Moenius, Justinus (1587-1650).

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

157 *Übersetzung*: "Ebenso"

158 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

161 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

162 *Übersetzung*: "Patrizier"

Derselbe patricius<sup>165</sup>, wie auch Geyder, vndt *Doctor Vlrich*<sup>166</sup> gewesener raht zu Amberg<sup>167</sup>, wie auch Justinus seindt meine gäste gewesen.

Nachmittags hat mich auch der Fuchs von Winckler<sup>168</sup> besuchtt, Jtem<sup>169</sup>: Baltzer New<sup>170</sup>, vndt Förstenhäuser.

[[144v]]

*Zeitung*<sup>171</sup> das Magdeburgk<sup>172</sup> vber seye.

Gegen abendt ist habe ich der hertzogjnn von Sultzbach<sup>173</sup> zugesprochen, in ihrem losament<sup>174</sup>, nach dem sich die alte Marggräfin von Anspach<sup>175</sup>, wegen leibes vnpaßligkeit endtschuldigen laßen.

### 13. Juli 1636

ø den 13<sup>den</sup>: Julij<sup>176</sup>. 1636.

Omnia conando, omnia fuj, nihil profecj sæpissime[.]<sup>177 178</sup> Retenèz vostre vertu & la benediction de Dieu, ces mots me sont playes cuyantes, estans comprinses au Memorial, (que me donna feu *Son Altesse Monseigneur mon Pere*<sup>179</sup>, de bonne Memojre, l'an 1617) & mal prattiquèes, en partie *pour* avoir supprimè les dons celestes, en partie aussy, *pour* estre trop hesitè en l'admiration de moy mesme, et de ce que j'eusse peu acquerir, sj i'eusse sceu me prevaloir du temps, & de sj belles occasions eschappèes, ou *pour* m'estre trop precipitè, ou *pour* avoir temporisè, entreprenant ou trop, ou trop peu. Dieu me conduyse, et dirige mes entreprinses, a mon bien & utilitè.<sup>180</sup> *perge*<sup>181</sup> Amen.

---

163 Behaim, Lukas Friedrich (1587-1648).

164 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

165 *Übersetzung*: "Patrizier"

166 Ulrich, Johann (1601-1646).

167 Amberg.

168 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

169 *Übersetzung*: "ebenso"

170 Neu, Balthasar (von) (1577-1647).

171 Zeitung: Nachricht.

172 Magdeburg.

173 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

174 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

175 Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1563-1639).

176 *Übersetzung*: "des Juli"

177 *Übersetzung*: "Da ich alles versuchte, bin ich alles gewesen, habe [aber] sehr oft nichts ausgerichtet."

178 Zitatanklang an Manil. 1,95 ed. Goold 21998, S. 4 in Verbindung mit SHA, Sept. Sev. 18,11 ed. Magie 1921-32, Bd. 1, S. 414f..

179 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

180 *Übersetzung*: "Behaltet Eure Tugend und den Segen Gottes, diese Worte sind mir brennende Wunden, da sie in der Denkschrift (die mir Ihre selige Hoheit, mein Herr Vater, guten Angedenkens im Jahr 1617 gab) eingeschlossen und schlecht angewandt wurden, teils weil ich die himmlischen Gaben unterdrückt habe, teils auch weil ich in der Hochachtung meiner selbst und dessen, was ich hätte erlangen können, zu unschlüssig war, wenn ich mich der Zeit und der so schönen entgangenen Gelegenheiten hätte bedienen können, oder weil ich mich übereilt habe oder weil ich zu

[[145r]]

<[Marginalie:] Nürnberg.> Noch Mittwoch den 13. Julij<sup>183</sup>. <1636.>

Mes pensées ne m'ont nullement trompè au desastre<sup>184</sup>: etcetera[.]

Es hat abermals der Rahtsherr Böhm<sup>185</sup>, wie auch Geyder<sup>186</sup> vndt dann Michael Meyer<sup>187</sup>, fürstlich pfaltzgräflich Sultzbachischen<sup>188</sup> hofraht, zu Mittage mitt mir gegeben vndt conversirt.

Mein Gebhardt Loyß<sup>189</sup>, hat sich gestern, vndt heütte Michel waßerbrenner<sup>190</sup>, angemeldett.

*Nota Bene*<sup>191</sup> [:] Alle briefe so nach hamburg<sup>192</sup> sollen, müßen Sonnabendt alhier sein, weil die post Sontags hinweg gehett.

Der Oberste leütnant Gieß<sup>193</sup> hat mich besuchtt, so vor diesem mein capitän leütnant<sup>194</sup> vber fußvolck<sup>195</sup> in Böhmen<sup>196</sup> gewesen, auch aufm weißenberge<sup>197</sup> gefangen worden im Stern<sup>198</sup>.

Die zeittung<sup>199</sup> wirdt confirmirt<sup>200</sup>, daß Magdeburg<sup>201</sup> gewiß vber seye, <vndt mjtt accord<sup>202</sup>, sich habe ergeben.>

Michael Meyer, der hofraht, hatt meinen brief, an Madame<sup>203</sup> zu bestellen, auf sich genommen; per<sup>204</sup> hamburgk, l'orgueil de Förstenhäuser<sup>205</sup>, ne le pouvant permettre, nj effectuer<sup>206</sup>.

Malheureux sejour, insupportable.<sup>207</sup>

---

sehr aufgeschoben habe, indem ich zu viel oder zu wenig unternahm. Gott führe mich und leite meine Unternehmungen zu meinem Wohl und Nutzen."

181 *Übersetzung*: "usw."

183 *Übersetzung*: "des Juli"

184 *Übersetzung*: "Meine Gedanken zu dem Unglück haben mich keineswegs getrogen"

185 Behaim, Lukas Friedrich (1587-1648).

186 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

187 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

188 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.

189 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

190 Wasserbrenner, Michael.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Hamburg.

193 Gieß, N. N..

194 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

195 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

196 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

197 Weißer Berg (Bílá hora).

198 Stern (Hvezda), Schloss.

199 Zeitung: Nachricht.

200 confirmiren: bestätigen.

201 Magdeburg.

202 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

203 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

204 *Übersetzung*: "über"

205 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

206 *Übersetzung*: "da der Hochmut von Forstenheuser das weder zulassen noch bewerkstelligen konnte"

207 *Übersetzung*: "Unglücklicher unerträglicher Aufenthalt."

**14. Juli 1636**

[[145v]]

☞ den 14<sup>den</sup>: Julij<sup>208</sup>.

Doctor Johann Vlrich<sup>209</sup>, hat sich noch bey mir eingestellt, abschiedt zu nehmen, vndt sich auch, zu der briefe bestellung, zu offeriren.

Johann Philips Geyder<sup>210</sup>, ist an hofmeisters Stadt, mitt mir gerayset. Gott helfe zu allem glück.

	{ Meilen }
Von Nürnberg <sup>211</sup> mitt convoy <sup>212</sup> nach	5
Newmarck <sup>213</sup> alda gefüttert, vndt die convoy	
zurück <sup>214</sup> geschicktt.	
Von Newenmarckt, nach Deiningen <sup>215</sup> ,	1
Nachtlager	

◊                      ◊

**15. Juli 1636**☞ den 15. Julij<sup>217</sup>.

	{ Meilen }
In guter annehmlicher conversation des	4
Geyderß <sup>218</sup> , meines gar allten bekandten, von	
Deiningen <sup>219</sup> , nach hemmaw <sup>220</sup> alda gefüttert,	
vndt vollends Nachmittags	
biß gen Regenspurg <sup>221</sup> in sehr bösem fahrwege.	3

◊                      ◊

---

208 *Übersetzung*: "des Juli"

209 Ulrich, Johann (1601-1646).

210 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

211 Nürnberg.

212 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

213 Neumarkt in der Oberpfalz.

214 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

215 Deining.

217 *Übersetzung*: "des Juli"

218 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

219 Deining.

220 Hemau.

221 Regensburg.

Avis<sup>223</sup>: das Ihre Kayserliche Mayestät<sup>224</sup> noch zu Welß<sup>225</sup> sich aufhalten, sollen aber die andere woche, (wilß Gott) anhero gelangen, wo ferrn Chur Meintz<sup>226</sup>; sich interim<sup>227</sup> ejnstellt.

Die ChurBrandenburgische<sup>228</sup> gesandten, alß der Graf von Schwartzenberg<sup>229</sup> vndt Seine eol zugeordnete<sup>230</sup>, seindt alhjer.

Der Oberste Nitrumb<sup>231</sup>, so alhier; vndt das podagra<sup>232</sup> hatt, der hat sich mir, durch Thomas Benckendorf<sup>233</sup> befehlen laßen.

[[146r]]

Zeitung<sup>234</sup> das Magdeburgk<sup>235</sup> gewiß vber ist, welches mir dann, der Oberste Nitrumb<sup>236</sup>, sagen laßen, also continuirt<sup>237</sup> die Nürnbergische zeittung.

Nota Bene<sup>238</sup> [:] Dinstags frühe vndt Sontags aufn abendt, kömpt die post von Leiptzigk<sup>239</sup> alhier <zu Regenspurg<sup>240</sup>> an, vndt Sontags vmb Mittag, vndt Mittwochs früh, werden sie von hinnen fortgeschickt, gehen von Regenspurg per<sup>241</sup> Nürnberg, auf Leiptzigk, vndt Hamburgk<sup>242</sup>.

A Nüremberg i'ay despencè 200 florins.<sup>243</sup>

Jcy on demande d'icy a Vilßhofen<sup>244</sup> pour un batteau, a nous y conduire, 30 {florins} mais avec les chevaux & carosse, 60 {florins} mais on pourra rabbattre.<sup>245</sup>

## 16. Juli 1636

---

223 *Übersetzung*: "Nachricht"

224 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

225 Wels.

226 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

227 *Übersetzung*: "inzwischen"

228 Brandenburg, Kurfürstentum.

229 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

230 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

231 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

232 *Übersetzung*: "Fußgicht"

233 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

234 Zeitung: Nachricht.

235 Magdeburg.

236 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

237 continuieren: weiter berichtet werden.

238 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

239 Leipzig.

240 Regensburg.

241 *Übersetzung*: "über"

242 Hamburg.

243 *Übersetzung*: "In Nürnberg habe ich 200 Gulden ausgegeben."

244 Vilshofen.

245 *Übersetzung*: "Hier verlangt man von hier nach Vilshofen für ein Schiff, um uns dorthin zu fahren, 30 Gulden, aber mit den Pferden und Kutsche 60 Gulden, aber man wird [den Preis] verringern können."

den 16<sup>den</sup>: Julij<sup>246</sup>.

J'ay sceu aujourd'huy seulement, comme la fortune m'a pensè jouer hier un tour hazardeux, c'est que descendant une montagne entre Ratisbonne<sup>247</sup> & Hemmaw<sup>248</sup> <a ¾ de lieuës d'icy.>, la chaine au timon se rompit, ainsy que les deux derniers chevaux de carosse n'avoient <plus> nul appuy, & le carosse pensoit se couler du haut en bas, pour rompre tout en pieces, si Dieu par sa Providence n'eust permis, que la chaine derriere le carosse fust mise encores a temps, & des pierres jettées derriere <et devant> les roues, pour les soustenir, & arrester.<sup>249</sup>

Monsieur<sup>250</sup> Rustorff<sup>251</sup>, hat mich diesen Nachmittag besuchtt, welcher mitt dem Engelländischem<sup>252</sup> Ambassador<sup>253 253</sup> heraußer kommen.

Dem Eisermann<sup>255</sup> habe ich durch Thomas Benckendorf<sup>256</sup> zusprechen laßen.

[[146v]]

Es heißt der Engelländische<sup>257</sup> Ambassador<sup>258</sup> le Conte d'Arondelle<sup>259 260</sup>, helt sich städtlich, muß wochentlich: 150 {Gulden} auß seinem losament<sup>261</sup> geben. Tractirt<sup>262</sup> die völlige restitution der Oberrn:<sup>263</sup> vndt Vndterpfaltz<sup>264</sup>, wie auch der Churfürstlichen<sup>265</sup> dignitet<sup>266</sup>. Die heyrath<sup>267</sup> mitt Polen<sup>268</sup> ist noch vngewiß, wiewol städtliche vndterbawung ex parte<sup>269</sup> Polen<sup>270</sup> geschehen.

---

246 *Übersetzung*: "des Juli"

247 Regensburg.

248 Hemau.

249 *Übersetzung*: "Ich habe erst heute erfahren, wie das Schicksal gedacht hat, mir gestern einen gefährlichen Streich zu spielen, denn als ich einen Berg zwischen Regensburg und Hemau auf ¾ Meilen von hier hinabfuhr, riss die Kette an der Deichsel so, dass die zwei letzten Kutschpferde keinen Halt mehr hatten und die Kutsche gedachte, sich von oben nach unten zu senken, um ganz in Stücke zu zerbrechen, wenn Gott durch seine Vorsehung nicht zugelassen hätte, dass die Kette hinter der Kutsche noch rechtzeitig und von den hinter und vor die Räder geschleuderten Steinen eingesetzt wurde, um sie auszuhalten und anzuhalten."

250 *Übersetzung*: "Herr"

251 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

252 England, Königreich.

253 Howard, Thomas (1585-1646).

253 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

255 Eisenmann, Daniel.

256 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

257 England, Königreich.

258 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

259 Howard, Thomas (1585-1646).

260 *Übersetzung*: "der Graf von Arundel"

261 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

262 tractiren: (ver)handeln.

263 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

264 Unterpfalz (Rheinpfalz).

265 Pfalz, Kurfürstentum.

266 Dignitet: Würde, Standeswürde.

267 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

268 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

269 *Übersetzung*: "von seiten"

270 Polen, Königreich.

Elsaßzabern<sup>271</sup> soll gewiß vber sein. hingegen haben die Kayserlichen<sup>272</sup> vndt der Churfürst von Sachsen<sup>273</sup>, Magdeburg<sup>274</sup> innen. Der Englische Ambassador ist zu Wien<sup>275</sup> vndt Prag<sup>276</sup> gewesen, nach dem er <bey> Jhrer Mayestät<sup>277</sup> zu Linz<sup>278</sup> audientz gehabt, vndt wirdt Morgen wilß Gott hieher kommen. Der Junge Pfältzische Churprintz Charles<sup>279</sup>, soll in Engellandt vber alle maßen herrlich gehalten werden. Führet den Tittul Churfürst, den ihm auch der Spannische<sup>280</sup> Resident Nicolaldj<sup>281</sup> selber gibt. Franckreich<sup>282</sup> macht gewaltige præparatoria<sup>283</sup>, will die pfaltz plenarie<sup>284</sup> restituirt wißen, des Fridericj<sup>285</sup> erben. Wo nicht friede wirdt, dörfte noch ein groß bludtbadt endtstehen. Gott helfe zum frieden, <vndt stewre dem vnfriede.>

Chur Bayern<sup>286</sup>, soll das Landt Ob der Enß<sup>287</sup>, prætendiren<sup>288</sup>, zur recompens vor die Oberpfaltz vndt 100 mille<sup>289</sup> {Gulden} iährliches einkommens pro dote<sup>290</sup> vom Kayser. Will nach seinem Todt, sicut putatur<sup>291</sup>, die Chur vberlaßen, eher nicht. Beruhet also noch auf tractaten<sup>292</sup>. Der Conte d'Arondelle<sup>293</sup> soll nicht Päbstisch sein.

J'ay escrit a Madame<sup>294</sup> & a Henry de Börstel<sup>295</sup>.<sup>296</sup>

## 17. Juli 1636

[[147r]]

© den 17<sup>den</sup>: Julij<sup>297</sup>.

---

271 Zabern (Saverne).

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

274 Magdeburg.

275 Wien.

276 Prag (Praha).

277 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

278 Linz.

279 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

280 Spanien, Königreich.

281 Necolalde, Juan de (geb. 1588).

282 Frankreich, Königreich.

283 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

284 *Übersetzung*: "völlig"

285 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

286 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

287 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

288 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "als Mitgift"

291 *Übersetzung*: "wie vermutet wird"

292 Tractat: Verhandlung.

293 *Übersetzung*: "Graf von Arundel"

294 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

295 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

296 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame und an Heinrich von Börstel geschrieben."

297 *Übersetzung*: "des Juli"

Rittmeister La cave<sup>298</sup> hat zu mir geschickt, sed non apparuit<sup>299</sup>.

~~Nachm fr~~ Nach 9 vhr vormittags, in einem schiff, (so vmb 30 {Gulden} biß nacher Vilßhofen<sup>300</sup> verdinget worden,) von Regenspurg<sup>301</sup> nacher Straubingen<sup>302</sup> – – – 6 [Meilen] alda es sehr thewer zehren gewesen.

Vndterwegens, daß von hertzogk Berndt<sup>303</sup> zersprengte Schloß Donawstauffen<sup>304</sup>, liegen gesehen, vndt andere mehr gelegenheitten.

Aufm Schiff, haben wir vnsere kutzschen vndt raysige pferde mittgehabtt, sampt der kutzsche.

## 18. Juli 1636

ᵛ den 18<sup>den</sup>: Julij<sup>305</sup>.

Von Straubingen<sup>306</sup> nach Vilßhofen<sup>307</sup> {Meilen}  
8  
vndterwegens, bey Deckendorf<sup>308</sup> zwar aufm  
Schiff, wie gestern, kalte küche gehalten.

An den Bayerischen<sup>309</sup> Mautten, muß man anfahren. Es hilft alda kejn zoll freyfähnlein<sup>310</sup> welches ich doch geführt, aber an Kayßerlichen zöllen oder Mautten leßett man sie paßiren.

## 19. Juli 1636

σ den 19<sup>den</sup>: Julij<sup>311</sup>.

Von Vilßhofen<sup>312</sup>, nach Ortemburg<sup>313</sup> [[147v]] {Meilen}  
1  
alda Mein allter bekandter Graf Friederich

---

298 La Cave, Pierre de (1605-1679).

299 *Übersetzung*: "aber er ist nicht erschienen"

300 Vilshofen.

301 Regensburg.

302 Straubing.

303 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

304 Donaustauf.

305 *Übersetzung*: "des Juli"

306 Straubing.

307 Vilshofen.

308 Deggendorf.

309 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

310 Freifahne: öffentlich aufgesteckte Fahne, welche die Freiheit zu kaufen und zu verkaufen anzeigt; auch Zeichen zum (zoll-)freien Passieren.

311 *Übersetzung*: "des Juli"

312 Vilshofen.

313 Ortenburg.

Casimir von Ortemburg<sup>314</sup> mich sehr gerne gesehen, vndt ansehlich tractirt.<sup>315</sup> Nachmittags frewlein Luzie<sup>316</sup> zugesprochen, welche zu mir in mein losament<sup>317</sup> gekommen. Darnach das hauß<sup>318</sup>, die Ställe, gärten, vndt schießplatz besichtigett, auch den Thiergarten, das wjldt, den kühestall etcetera welches alles wol zu sehen. habe auch selber mittgeschoßen, vndt nach der abendmahlzeit ehrentänze gehalten, da man mir mitt fackeln vorgetantz, der Graff selber.

Perdido es, quj entras, perdido anda.<sup>319 320</sup>

## 20. Juli 1636

☿ den 20<sup>sten</sup>: Julij<sup>321</sup>.

Des Morgends alhier, jn die behtstunde zu Ortemburgk<sup>322</sup>.

Darnach des Grafen<sup>323</sup> pferde besehen, da er mir dann ein hüpsch pferdt verehrt<sup>324</sup> [.] Gott gebe zu gedeyen.

Darnach allerley instrumenta<sup>325</sup> des Grafen besehen, von waßer pompen modellen vndt dergleichen, wie er dann zum bawen, zu gartenwerck vndt allerley machinis<sup>326</sup>, große lust hatt.

~~Da~~ Darnach vollends das hauß besichtigett.

Nachmittags nach Selnaw<sup>327</sup> vndt Dorfpach<sup>328</sup> nahegelegene Schlößer des grafen besichtigett, so wol zu sehen.

---

314 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

315 tractiren: bewirten.

316 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

317 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

318 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

319 *Übersetzung*: "Es ist verloren, welcher hinter dem Verlorenen geht."

320 Zitat nach den Worten "Perdido es quien tras perdido anda" des Pármeno aus der 9. Szene von Rojas: *Celestina*, S. 66f.

321 *Übersetzung*: "des Juli"

322 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

323 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

324 verehren: schenken.

325 *Übersetzung*: "Instrumente"

326 *Übersetzung*: "Maschinen"

327 Söldenau.

328 Dorfbach.

*Nota Bene*<sup>329</sup> [:] Bey Selnaw eine eiche gesehen, vndt selb sechste<sup>330</sup> [[148r]] zu fuß, neben dreyen pferden vndt drey Reüthern auf den pferden, in der holen eiche gestanden, welche 7 klafter vmbfangen ist, vndt oben auf schöne dicke este vndt bletter hatt, auch alle Jahr fruchtt trägget.

Im rückwege hüpsches weißes vndt anderß dahnwildt im Thiergarten gesehen.

Bey dem frewlein Luzie von Ortenburg<sup>331</sup> in ihrem losament<sup>332</sup> gewesen, alda des hofpredigers<sup>333</sup> <sup>334</sup> fraw, (eine Steinhauserinn<sup>335</sup> von geschlechtt) das liedt: Vinum<sup>336</sup> du edler gast<Saft>, etcetera gar lieblich in die Musica<sup>337</sup> gesungen.

haben auch heütte vndt gestern schön Schweitzervieh<sup>338</sup> gesehen.

Im Marck Ortenburg<sup>339</sup> lieget ein Brawhauß, welches dem grafen<sup>340</sup> vorm Jahr 10 mille<sup>341</sup> {Gulden} eingetragen. Es de<seindt> viel exulanten<sup>342</sup> in diesen Marckflecken refugiirt<sup>343</sup>. Der Churfürst von Bayern<sup>344</sup>, hatt 20 Tonnen goldes, iährlich ordinarie<sup>345</sup> auß seinen Erblanden<sup>346</sup> einzukommen, darzu die brawhäuser vndt das Saltz das meiste thun. Er soll brawhäuser haben, die ihm zu 100 mille<sup>347</sup> {Thaler} einkommens tragen.

*Monsieur* le Conte m'a contè comme Dieu a si miraculeusement conservè sa Contè<sup>348</sup> lors qu'il fut il y a 1½ ans emmenè prisonnier a Burghhausen<sup>349</sup>, que les paysans la vouloyent desoler & furent desfaits par mesentendu de son propre convoy.<sup>350</sup>

[[148v]]

Auf den abendt abermalß einen Tantz gehalten, dabey mir dann allezeit große ehr vndt höflichkeit wiederfahren.

---

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

331 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

332 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

333 Wanna, Christian (1594-1638).

334 Irrtum Christians II.: Als Hofprediger des reformierten Grafen amtierte damals Michael Gall.

335 Wanna, Anna Barbara, geb. Steinhäuser.

336 *Übersetzung*: "Wein"

337 *Übersetzung*: "Musik"

338 Schweizervieh: Rinderrasse.

339 Ortenburg.

340 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

341 *Übersetzung*: "tausend"

342 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

343 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.

344 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

345 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

346 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

347 *Übersetzung*: "tausend"

348 Ortenburg, Grafschaft.

349 Burghausen.

350 *Übersetzung*: "Der Herr Graf hat mir erzählt, wie Gott seine Grafschaft so wunderbar bewahrt hat, als er vor 1½ Jahren als Gefangener nach Burghausen abgeführt wurde, dass die Bauern sie verwüsten wollten und durch ein Missverständnis ihres eigenen Begleitschutzes geschlagen wurden."

## 21. Juli 1636

☿ den 21. Julij<sup>351</sup>. ☿

In den waldt, mjtt dem Grafen<sup>352</sup> spatzirt, da ich dann einen hirsch geschoßen, vndt gefangen, darnach den andern garten besehen, vndt allerley gute gespräche mitteinander gehabt. Vber der Mahlzeit, ejne gute Musica<sup>353</sup> gehört, en laquelle sur la fin du repas, at entonè une femme<sup>354</sup>. Die pferde seindt vnß auch durch Nostitz<sup>355</sup> vorgeritten worden.

Nachmittags ist Frewlein Luzie<sup>356</sup> zu mir kommen.

Abends hat mich ~~ander~~ vndter andern einer von Awer<sup>357</sup> angesprochen, <Jtem<sup>358</sup>: Kuttner<sup>359</sup>, vndt andere.>

## 22. Juli 1636

☿ den 22. Julij<sup>360</sup>.

{Meilen}

Nach der Mahlzeit vndt genommenem abscheidt, 3 von Ortenburg<sup>361</sup>, nach Schärding<sup>362</sup> la ou Monsieur le Conte<sup>363</sup> m'a fait l'honneur de m'accompagner<sup>364</sup>.

Bey Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>365</sup> durch herrn Obrist Cammerer Graf Kyseln<sup>366</sup>, mich anmelden laßen, welche mich Morgen aufs frühestück citirt vndt sich meiner ankunft erfrewet. Obrist Cammerer hat mich auch besuchen laßen.

## 23. Juli 1636

---

351 *Übersetzung*: "des Juli"

352 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

353 *Übersetzung*: "Musik"

354 *Übersetzung*: "in welche gegen Ende des Essens eine Frau eingestimmt hat"

355 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

356 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

357 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

358 *Übersetzung*: "ebenso"

359 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

360 *Übersetzung*: "des Juli"

361 (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss).

362 Schärding.

363 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

364 *Übersetzung*: "wohin mir der Herr Graf die Ehre erwiesen hat, mich zu begleiten"

365 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

366 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

den 23. Julij<sup>367</sup>.

[[Meilen]]

4

Von Schärding<sup>368</sup> nach Vilshofen<sup>369</sup> alda ich  
in Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>370</sup> losament<sup>371</sup>  
auffgewartett. [[149r]] Sie haben mir die handt  
gebohten, (wie auch die Kayserinn<sup>372</sup>, vndt  
die Ertzhertzoginn Cæcilia Renata<sup>373</sup>) vndt  
gar eigentlich gefragt, von wannen ich weiter  
herkähme. Die cavaglierj<sup>374</sup>, haben mir<ch>  
auch willkomb geheißten. Ihre Mayestät<sup>375</sup>  
weil Sie müde von der rayse, haben mir zur  
audientz, Nachmittags vmb 4 vhr ernennet<n>  
laßen, durch herrn Graf Kiseln<sup>376</sup>, welcher mich  
auch zur freytafel invitirt<sup>377</sup>. Jch habe mich  
aber endtschuldigett, weil jch vom Grafen von  
Ortemburg<sup>378</sup> erbehten, vndt Sie auch nicht, zu  
verdringen<sup>379</sup> sein würden, <in engen quartiren.>

Nota<sup>380</sup>: Es wirdt sehr vbel aufgenommen, daß der Churfürst von Bayern<sup>381</sup>, sich excusirt<sup>382</sup>, den  
Kayser außzuquittiren<sup>383</sup>, weil sein landt<sup>384</sup> so sehr verarmett seye.

Gegen abendt, vmb 4 vhr, habe ich bey Meinem Allernädigisten Kayser vndt herren, eine sehr  
gnedigste audientz gehabt, alß mein lebetag noch nicht geschehen. Jch habe mich bey dieselbe  
setzen müßen, anderst haben Sie mich nicht anhören wollen, vndt vber alle maßen große condolentz  
mitt mir contestirt<sup>385</sup>, zu aller möglichkeit vndt gnedigsten affection<sup>386</sup> sich erbotten, auch

367 Übersetzung: "des Juli"

368 Schärding.

369 Vilshofen.

370 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

371 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

372 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

373 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

374 Übersetzung: "Edelleute"

375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

376 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

377 invitiren: einladen.

378 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

379 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

380 Übersetzung: "Beachte"

381 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

382 excusiren: entschuldigen.

383 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

384 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

385 contestiren: bezeugen.

386 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

allerhandt freündtliche discourß von Meines Sehlijgen Schwagers, des hertzogs von Meckelnburg<sup>387</sup> Liebden Allter vndt Schwachheitt, auch Schwägerschaft gehalten, Item<sup>388</sup>: von meiner rayse, Item<sup>389</sup>: wie Sie dem Trincken so feindt wehren, Item<sup>390</sup>: von des Grafen von Schwarzenberg<sup>391</sup> vnglück Seiner beyder Söhne, des einen<sup>392</sup> Todt, des andern<sup>393</sup> Todtkranckheitt, vñ auch ankunfft des Churfürsten von Brandenburg<sup>394</sup> vber alle maßen [[149v]] human. Alß ich im anfang mich so gar nicht setzen wollte, sagten Ihre Mayestät<sup>395</sup> diese leühtsehlige allzuhöflichste Kayßerlichen wortt: Jch hoffe ia nicht, daß Euer Liebden vermeynen, daß ich solle auf meine allte Tage zum pawer werden. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>396</sup>> Gedachten auch ein par mahl, Sie wehren zwar wol auf, würden aber immer älter, nicht iünger.

## 24. Juli 1636

○ den 24. Julij<sup>397</sup>.

Nach gesterigem genommenem abschiedt, vom <frommen, vndt höflichem> Grafen von Ortemburg<sup>398</sup> (welcher mich <auch zu Schärding<sup>399</sup>, vndt Vilßhofen<sup>400</sup>> außquittiren<sup>401</sup> laßen) bin ich wegen enge der losamenter<sup>402</sup>, voran gezogen, vndt heütte von Vilßhofen nach Straubingen<sup>403</sup> – – – 8 [Meilen] vnderwegens, zu Platlingen<sup>404</sup> gefüttert.

## 25. Juli 1636

⋈ den 25. Julij<sup>405</sup>. Ⅰ

<<Nota Bene<sup>406</sup> [:]> Pollution nocturne d'une pire façon portenteuse, que Jule Cesar<sup>407 408</sup>. perge<sup>409</sup>>

387 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

388 Übersetzung: "ebenso"

389 Übersetzung: "ebenso"

390 Übersetzung: "ebenso"

391 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

392 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von (1614-1636).

393 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

394 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

395 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

396 Übersetzung: "Beachte wohl"

397 Übersetzung: "des Juli"

398 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

399 Schärding.

400 Vilshofen.

401 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

402 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

403 Straubing.

404 Plattling.

405 Übersetzung: "des Juli"

406 Übersetzung: "Beachte wohl"

407 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

Von Straubingen<sup>410</sup> nach Regenspurgk<sup>411</sup> — — — 6 [Meilen] alda Johann Low<sup>412</sup>, der Agent<sup>413</sup>, vndt Doctor Rose<sup>414</sup> mich besucht.

Nota Bene<sup>415</sup> [:] Avanthier le Grandchambellan<sup>416</sup> me fit dire, qu'a Ratisbonne j'obtiendrais toute satisfaction et contentement. <Dieu <m'>en donne les effects.><sup>417</sup>

## 26. Juli 1636

σ den 26. Julij<sup>418</sup>.

Zeitung<sup>419</sup> daß die heyraht zwischen Polen<sup>420</sup>, vndt Pfaltz<sup>421</sup> sich zerschlägt, vndt die Kayserliche Princeßinn, Cæcilia Renata<sup>422</sup> requirirt wirdt, der König in Polen, wolle sich auch zum interponenten<sup>423</sup> zwischen dem Kayser<sup>424</sup> vndt Franckreich<sup>425</sup>, gebrauchen lassen. Zu Cölln<sup>426</sup> werden tractaten<sup>427</sup> vorgenommen eodem fine<sup>428</sup>.

[[150r]]

Die Churfürsten<sup>429</sup> verzögern ihre rayse, vndt es muß ihnen (contra stylum<sup>430</sup>) der Kayser<sup>431</sup> auf Sie warten.

Doctor Rose<sup>432</sup>, ist mein gast zu Mittage gewesen. *et cetera* Löbzellter<sup>433</sup>, vndt Low<sup>434</sup>, haben sich endtschuldiget mitt der post. <herr> Low ist selber destwegen bey mir gewesen.

---

408 Übersetzung: "Nächtlicher Samenerguss von einer schlimmeren widernatürlichen Art als [bei] Julius Caesar"

409 Übersetzung: "usw."

410 Straubing.

411 Regensburg.

412 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

413 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

414 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

415 Übersetzung: "Beachte wohl"

416 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

417 Übersetzung: "Vorgestern ließ der Oberstkämmerer mir sagen, dass ich in Regensburg völlige Genugtuung und Zufriedenstellung erlangen würde. Gott gebe mir davon die Auswirkungen."

418 Übersetzung: "des Juli"

419 Zeitung: Nachricht.

420 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

421 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

422 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

423 Interponent: Vermittler.

424 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

425 Frankreich, Königreich.

426 Köln.

427 Tractat: Verhandlung.

428 Übersetzung: "mit demselben Ziel"

429 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

430 Übersetzung: "gegen den Brauch"

431 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

432 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

Rittmeister la Cave<sup>435</sup> hat mich auch *Nachmittags* besucht. Saget, es werde der Churfürst von Brandenburg baldt hier<sup>436</sup> sein. Von ChurSaxen, wjße man es noch nicht gewiß. Die andern Churfürsten würden auch baldt erscheinen, Chur Trier auch, alß ein gefangener, mitt Spanischer<sup>437</sup> convoy<sup>438</sup>. Le Conte de Schwarzenberg<sup>439</sup> est fort melancolique, a cause du decéz de son fils aisné<sup>440</sup>, & de l'apprehension de la mort du puisné<sup>441</sup>, contre laquelle apprehension, i'ay dit a de la cave, ce que l'Empereur mesme m'a fait l'honneur de dire. Le dit Conte despens avec 80 personnes; par semaine, mille Reichsdalers, payant de son logis: 100 {Reichsthaler} & prend fort exacte esgard, tous les jours, a ses contes. <Mais son maistre fait la despence.><sup>442</sup>

## 27. Juli 1636

ø den 27. Julij<sup>443</sup>.

Je suis en perplexité, a cause de la trop grande chertè, & que l'hoste ne veut rien prendre d'asseurè, disant, que de jour en jour la chertè s'accroist, extraordinairement a cause de la multitude du peuple, & le degast du pays a l'entour, dont on ne peut rien avoir de vivres. Dieu me vueille retirer de mes necessitez par un soudain & prompt gracieux remede, afin de ne perdre ma fortune entierement.<sup>444</sup>

[[150v]]

Jch habe den Bischof von Regenspurg<sup>445</sup>; einen von Döhring, durch Geydern<sup>446</sup>, vmb der allten kunde willen, besuchen, vndt wegen der losamenter<sup>447</sup>, vmb raht fragen laßen. Sie wollen etwaß enge werden, vndt præoccupirt<sup>448</sup> man sie. Er hat sehr darüber geklagt, wie ihm alles zerschlagen wehre, worden, in seinen häusern, alß hertzog Bernhardt<sup>449</sup> hieher<sup>450</sup> gekommen,

433 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

434 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

435 La Cave, Pierre de (1605-1679).

436 Regensburg.

437 Spanien, Königreich.

438 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

439 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

440 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von (1614-1636).

441 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

442 *Übersetzung*: "Der Graf von Schwarzenberg ist sehr schwermütig wegen des Todes seines ältesten Sohnes und der Angst vor dem Tod des Jüngeren, gegen welche Befürchtung ich dem de La Cave gesagt habe, was der Kaiser selbst mir die Ehre zu sagen erwiesen hat. Der genannte Graf gibt mit 80 Personen pro Woche tausend Reichstaler aus, indem er für seine Unterkunft 100 Reichstaler zahlt, und nimmt jeden Tag sehr genaue Aufsicht auf seine Rechnungen. Aber sein Herr macht die Ausgabe."

443 *Übersetzung*: "des Juli"

444 *Übersetzung*: "Ich bin in Bestürzung wegen der zu großen Teuerung und dass der Wirt nichts als sicher annehmen will, indem er sagt, dass die Teuerung von Tag zu Tag wegen der Volksmenge und des Landschadens in der Umgebung außerordentlich zunimmt, wovon man nichts an Lebensmitteln bekommen kann. Gott wolle mich durch eine plötzliche und baldige gnädige Abhilfe wieder aus meinen Nöten befreien, um mein Glück nicht völlig zu verlieren."

445 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

446 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

447 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

448 præoccupiren: vorher besetzen.

449 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

vndt im bischofshof müste er dem Kayser<sup>451</sup> außweichen. hette nur ein stüblein gar klein, im Franciscaner<sup>452</sup> kloster, <da er itzt logiret.>

Man hat vmbgeschlagen<sup>453</sup> laßen, daß sich alles herrenlose gesindlein sollte auß der Stadt wegmachen.

*Doctor* Rose<sup>454</sup> hat mich *Nachmittags* wieder besuchtt, vndt einen gruß, von Stadischen<sup>455</sup> *Ambassadeur*<sup>456</sup>; Aisma<sup>457</sup> mir gebracht. Il m'a racontè des choses merueilleuses. Dieu m'en garde de semblables. Mais il ne les faut divulguer.<sup>458</sup>

Jch habe laßen vmbhören, ob kein losament zu Prüfling<sup>459</sup> oder Briel<sup>460</sup> in den klöstern zu bekommen, sed frustra<sup>461</sup>. Es ist alles zerschlagen durch die Soldaten, theilß auch seindt die losamenter occupirt, durch Chur Bayern<sup>462</sup>.

## 28. Juli 1636

2 den 28. Julij<sup>463</sup>.

Songe d'avoir estè prisonnier des Swedois<sup>464</sup>, et de l'araignèe quj s'enfonça dedans mon genouil gauche.<sup>465</sup>

Der Agent<sup>466</sup> Löben<sup>467</sup>, vndt *Doctor* Rose<sup>468</sup>, seyndt zu Mittage meine gäste gewesen.

Darnach ist der Agent, benebenst meinen leütten, mitt mir hinauß gefahren, dem Kayser<sup>469</sup> [[151r]] entgegen, dabey mir dann etzliche *Brandenburgische*<sup>470</sup> alß *La cave*<sup>471</sup>, vndt andere auch mitt daß

---

450 Regensburg.

451 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

452 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

453 umschlagen: unter Trommelschlag bekanntgeben.

454 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

455 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

456 *Übersetzung*: "Botschafter"

457 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

458 *Übersetzung*: "Er hat mir von wunderbaren Sachen berichtet. Gott bewahre mich vor ähnlichem. Aber man muss sie nicht verbreiten."

459 Prüfening.

460 Prüll, Kloster.

461 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

462 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

463 *Übersetzung*: "des Juli"

464 Schweden, Königreich.

465 *Übersetzung*: "Traum, Gefangener der Schweden gewesen zu sein und von der Spinne, die in mein linkes Knie eindrang."

466 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

467 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

468 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

469 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

470 Brandenburg, Kurfürstentum.

471 La Cave, Pierre de (1605-1679).

geleitete gegeben. Ihre Kayserliche Mayestät<sup>472</sup> haben mich gar gnedigst angesehen, wie auch die Kayserinn<sup>473</sup>, vndt Ertzhertzoginn<sup>474</sup> mittgekommen, <vndt dero Comitat<sup>475</sup> .>

Jhre Mayestät haben zwar keines einzugs begehrt, gestaltt dann auch der ReichsMarschalck<sup>476</sup> das Schwertt nicht vorgetragen, aber doch hat die Musica<sup>477</sup> an Thoren, Jhre Mayestät iubilirende empfangen, der Raht<sup>478</sup> mitt den Schließeln vndt gratulation Sie angenommen, vndt an Thoren auffgewartett, auch mitt dem hjmme1<sup>479</sup>, so wol am Thor, alß an der kirchen, Jtem<sup>480</sup>: die bürgerschaft mitt rührendem spiel, fliegenden fahnen, vndt voll[...]<sup>481</sup> vollem gewehr<sup>481</sup>, aufwarten laßen, So haben auch Jhre Mayestät in der kirchen, von dem bischoff von Regenspurg<sup>482</sup> vndt etzlichen prælaten angenommen, ezliche reliquien benebenst der Kayserinn, vndt Ertzhertzoginn geküßet, vndt hernachmalß vesper gehalten, dabey sich eine stadtliche musica<sup>483</sup> hören laßen, wie auch per intervalla<sup>484</sup> die Trompetten vndt höerpaucken<sup>485</sup>, darnach hat man Jhre Mayestät biß an dero zimmer begleitet. Zu fuß hat man den himmel vber Jhrer Mayestät getragen, zu kutzschen neben hehr. *perge perge*<sup>486</sup>

## 29. Juli 1636

[[151v]]

☉ den 29. Julij<sup>487</sup>.

Escrit a Madame<sup>488</sup>, ma Compaigne, & au President<sup>489</sup> .<sup>490</sup>

Geydern<sup>491</sup> zum Graf Kyseln<sup>492</sup> geschicktt wegen mejner sachen, Er hat sich treflich wol erbotten, vndt dem Kayser<sup>493</sup> alles fleißig erinnert fra strada<sup>494</sup>, Jch soll nur bey Doctor Gebhardt<sup>495</sup> vmb die resolution anhalten laßen.

472 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

473 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

474 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

475 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

476 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

477 *Übersetzung*: "Musik"

478 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

479 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

480 *Übersetzung*: "ebenso"

481 Gewehr: Bewaffnung.

482 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

483 *Übersetzung*: "Musik"

484 *Übersetzung*: "zeitweilig"

485 Heerpauke: Kesselpauke.

486 *Übersetzung*: "usw. usw."

487 *Übersetzung*: "des Juli"

488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 *Übersetzung*: "An Madame, meine Ehefrau, und an den Präsidenten geschrieben."

491 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

492 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

Jhre Mayestät haben sich heütte retirirt, seindt etwaß vnpaß vndt müde von der rayse.

Gestern hat mir auch Graf Philjp von Manßfeldt<sup>496</sup> zugesprochen in der anticamera<sup>497</sup>, vndt meines herrnvattern<s><sup>498</sup> *Sehligem* gar wol gedachtt. So ist auch der *herr* von Hauckwitz<sup>499</sup> Reichshofraht, mitt mir bekandt worden alda. <Gott gebe mir doch glückliche expedition<sup>500</sup>.>

Alß ich durch den Agenten<sup>501</sup> Lowen<sup>502</sup>, die resolution zu erlangen, bey *Doctor* Gebhardten vermeinet, hat er mir zur antwortt gebracht, auf den Montag allererst, würde es der Reichsvicercantzler, der von Strahlendorff<sup>503</sup>, dem Kayser referiren, alßdann würde der bescheidt ferrner darauf ergehen. Ainsy je crains de me consumer; comme l'annèe passèe. Ô Dieu assiste moy, m'ottroyant la tranquillitè du corps, & d'ame. Il semble, que *Johann Löw* contrequarre mes desseings, ayant pension de l'Electeur de Saxe<sup>504</sup>, & ayant mesme parlè a Löbzeller<sup>505</sup> de ces choses.<sup>506</sup>

[[152r]]

Pour preuve de cela; i'ay envoyè *Monsieur* Geyder<sup>507</sup>, vers *Docteur* Gebhardt<sup>508</sup>, lequel s'est offert tout autrement; pour demain<sup>509</sup>, & non pas pour Lundy, comme le Lion<sup>510</sup> disoit.<sup>511</sup>

Ô bon Dieu, garde moy, de mes ennemis, & adversaires secrets, & ouverts, voire que je ne soye empeschè par ceux, quj me devroyent ayder. Amen.<sup>512</sup>

### 30. Juli 1636

493 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

494 *Übersetzung*: "inmitten der Straße"

495 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

496 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

497 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

498 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

499 Haubitz, Tobias von (gest. 1648).

500 Expedition: Beförderung, Besorgung.

501 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

502 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

503 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

504 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

505 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

506 *Übersetzung*: "So befürchte ich, mich wie im vergangenen Jahr zu verzehren. Oh Gott stehe mir bei, indem du mir die Ruhe des Körpers und der Seele gewährst. Es scheint, dass sich Johann Löw meinen Plänen widersetzt, da er vom Kurfürsten von Sachsen Besoldung bekommt und selbst mit Lebzelter über diese Sachen gesprochen hat."

507 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

508 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

509 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

510 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

511 *Übersetzung*: "Als Beweis dafür habe ich Herrn Geuder zu Dr. Gebhard geschickt, welcher sich für morgen ganz anders erboten hat und nicht für Montag, wie der Löw sagte."

512 *Übersetzung*: "Oh guter Gott, bewahre mich vor meinen heimlichen und offenen Feinden und Widersachern, ja dass ich nicht sogar durch diejenigen behindert werde, die mir helfen müssten. Amen."

den 30<sup>sten</sup>: Julij<sup>513</sup>. x

Nach hof geritten, alda der Graf von Schwartzenburgk<sup>514</sup>, ChurBrandenburgischer<sup>515</sup> Abgesandter, audientz gehabt. Zuvor aber, der Pollnische<sup>516</sup> Ambassador<sup>517</sup> gar städtlich.

On m'a apportè la clef d'or<sup>518</sup>, <comme de coustume.><sup>519</sup>

Der Monsieur<sup>520</sup> de la Cave<sup>521</sup>, vndt einer von der Leyhe<sup>522</sup>, ChurBrandenburgische bediente, seyndt meine gäste zu Mittage gewesen. On a tenu des discours, a la Française fort libres.<sup>523</sup>

Zeitung<sup>524</sup> daß hertzogk Frantz Albrecht<sup>525</sup>, an Baudiß<sup>526</sup> stadt, (welcher abgedanckt, bey Chur Sachsen<sup>527</sup>) zum general leüttenamt; seye vorgestellet worden.

Doctor Gebhardt<sup>528</sup>, hat heütte wieder seine wortt vmbgedrehet. Il ne se faut pas fier aux promesses de ces gens là.<sup>529</sup>

J'ay trouvé aujourd'huy derechef de la froideur a la cour, & comme tout changè, ne scay par quel genie.<sup>530</sup>

Il y a eu de la querelle, entre mes gens, & le Prince de Dietrichstain<sup>531</sup>, pource que ses gens faysoyent desloger mes chevaulx de carosse.<sup>532</sup>

### 31. Juli 1636

[[152v]]

---

513 *Übersetzung*: "des Juli"

514 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

515 Brandenburg, Kurfürstentum.

516 Polen, Königreich.

517 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).

518 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

519 *Übersetzung*: "Man hat mir gemäß dem Brauch den Schlüssel aus Gold gebracht."

520 *Übersetzung*: "Herr"

521 La Cave, Pierre de (1605-1679).

522 Leyhe, N. N. von der.

523 *Übersetzung*: "Man hat sehr freie Reden auf französische Art gehalten."

524 Zeitung: Nachricht.

525 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

526 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

527 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

528 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

529 *Übersetzung*: "Man darf den Versprechungen dieser Leute dort nicht trauen."

530 *Übersetzung*: "Ich habe heute abermals die Kälte und alles wie verändert am Hof vorgefunden, weiß nicht, durch welchen Geist."

531 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

532 *Übersetzung*: "Es hat einen Streit zwischen meinen Leuten und dem Fürsten von Dietrichstein gegeben, weil seine Leute meine Kutschpferde ausquartieren ließen."

⊙ den 31. Julij<sup>533</sup>.

Doctor Gebhardt<sup>534</sup> ist bey mir gewesen, hat mich an Doctor Söldnern<sup>535</sup> remittirt<sup>536</sup>, vndt es scheineth, alß werde die antwortt nur dilatorisch sein, vndt man wolle ChurSaxen<sup>537</sup> nicht offendiren<sup>538</sup>. <Je doibs specifier ceux quj m'ont pillè, & les assignations des villes Impériales sont au Roy<sup>539</sup>, ceux des Hanseatiques<sup>540</sup> a l'Electeur de Saxe.<sup>541</sup>>

Zu hof, habe jch aufgewartett, alda Ihre Kayserlichen Mayesteten<sup>542</sup> auß der kirchen gekommen, vndt auch ejn ChurBayrischer<sup>543</sup> Gesandter, ein Graf Fucker<sup>544</sup> sich präsentirt.

Ihre Mayestät haben Tafel in der anticamera<sup>545</sup> gehalten, dabey ich ihro vor der Mahlzeit, die handtsquehle<sup>546</sup> geworfen, vndt noch lange gewartett, biß Sie das erste mahl getruncken gehabt.

Don Phelippe<sup>547</sup>: hat mir auch zugesprochen, des Conte d'Onnate<sup>548</sup>, sein Sohn, wie auch der Graf von Pappenhejm<sup>549</sup>, ReichsMarschalckh.

Nach Nachmittags, nach 4 vhren, bey Ihrer Mayestät der Kayserinn<sup>550</sup>, audientz gehabt allergnedigst. <Ihre Kayserliche Mayestät, haben sjch auch zur jntercession<sup>551</sup> allergnedigst erbotten, in meinen sachen, beym Kayser, darumb ich Sie angeflehet.>

In der Anticamera<sup>552</sup>, dem Bischof von Regenspurgk<sup>553</sup> zugesprochen, wie auch dem Voppio Aisma<sup>554</sup> holländischen<sup>555</sup> Ambassador<sup>556</sup> welcher newlich Catohlich worden.

[[153r]]

---

533 *Übersetzung*: "des Juli"

534 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

535 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

536 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 offendiren: beleidigen, kränken.

539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

540 Hanse(bund).

541 *Übersetzung*: "Ich soll diejenigen genau bezeichnen, die mich ausgeplündert haben, und die Zahlungsanweisungen der Reichsstädte sind beim König, diejenigen der Hanseatischen [Städte] beim Kurfürsten von Sachsen."

542 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

543 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

544 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf (1597-1662).

545 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

546 Handquehle: Handtuch.

547 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel (gest. 1642).

548 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

549 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

550 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

551 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

552 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

553 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

554 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

555 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

556 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

*Zeitung*<sup>557</sup> das der Landtgraf von heßen<sup>558</sup> sein gantzes landt<sup>559</sup> verlohren, biß auf Caßel<sup>560</sup> vndt Ziegenhan<sup>561</sup>, da er doch wol hette können völligen perdon<sup>562</sup>, vndt satisfaction in Religion: vndt prophansachen erhalten.

*Zeitung* das der Churfürst von Trier<sup>563</sup>, gänzlich auf freyen <[Marginalie:] Fausse nouvelle.<sup>564</sup>>Fuß gestellet, vndt von dem Cardinal Infante<sup>565</sup> herrlich gehalten, beschencktt, vndt regalirt<sup>566</sup> worden, werde auch anhero gelangen, <nach Regenspurgk<sup>567</sup>.>

Item<sup>568</sup>: das der Printz Tomaso<sup>569</sup>, große progreß in *Frankreich*<sup>570</sup> thue, hingegen sein bruder, der hertzogk von Savoya<sup>571</sup>, in Italien<sup>572</sup> wieder Spannien<sup>573</sup>, da doch der Printz Tomaß, im Niederlande<sup>574</sup>, auf Spanischer seitten ist.

Item<sup>575</sup>: daß ein Schwedischer<sup>576</sup> secours<sup>577</sup>, von 6000 Mann zu Stralsundt<sup>578</sup> angelangt.

Item<sup>579</sup>: daß die Polacken, jn Francken<sup>580</sup> zwar gestillett, aber doch den secours<sup>581</sup>, bey Elsaßzabern<sup>582</sup> verhindert, durch ihre mutination<sup>583</sup>; vndt nicht recht sein, wie Sie sejn sollen.

Der Schwedische general FeldtMarschall Banner<sup>584</sup>, hat ein scharfes patent<sup>585</sup>, zu verschonung des landtmannes<sup>586</sup>, Adels, vndt vnderthanen, in der Marck<sup>587</sup>; vndt selbigen ländern, ergehen laßen.

---

557 Zeitung: Nachricht.

558 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

559 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

560 Kassel.

561 Ziegenhain.

562 *Übersetzung*: "Vergebung"

563 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

564 *Übersetzung*: "Falsche Nachricht."

565 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

566 regaliren: (reichlich) bewirten.

567 Regensburg.

568 *Übersetzung*: "Ebenso"

569 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

570 Frankreich, Königreich.

571 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

572 Italien.

573 Spanien, Königreich.

574 Niederlande (beide Teile).

575 *Übersetzung*: "Ebenso"

576 Schweden, Königreich.

577 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

578 Stralsund.

579 *Übersetzung*: "Ebenso"

580 Franken.

581 Secours: Entsatz, Hilfe.

582 Zabern (Saverne).

583 Mutination: Meuterei.

584 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

585 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

586 Landmann: Bauer.

Johann Löw<sup>588</sup> hat mich accompagnirt<sup>589</sup> biß an die Anticamera<sup>590</sup> der Kayserinn<sup>591</sup>, nebst meinen leütten.

---

587 Brandenburg, Markgrafschaft.

588 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

589 accompagniren: begleiten.

590 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

591 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

# Personenregister

- Aitzema, Foppe van 25, 29  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 8, 11, 27  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 12, 16, 26  
Arnim, Katharina Dorothea von, geb. Hoym 3  
Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 20  
Banér, Johan Gustafsson 30  
Baudissin, Wolf Heinrich von 28  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 23  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 16, 19, 21, 23, 25  
Behaim, Lukas Friedrich 10, 12  
Benckendorf, Thomas 14, 15  
Blumenthal, Joachim Friedrich von 14  
Börstel, Heinrich (1) von 16, 26  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 22, 23  
Brandenburg-Ansbach-Kulmbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 11  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 6, 7, 7, 8, 8  
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 7, 8  
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 7, 8  
Bünau, Rudolf (2) von 8, 9  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 21, 23, 26  
Caesar, Gaius Iulius 22  
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 28  
Douglas, N. N. 3  
Einsiedel, Georg Haubold von 2, 3  
Eisenmann, Daniel 15  
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 21, 26, 29, 29, 31  
Ende, N. N. von 5  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 14, 16, 20, 21, 21, 22, 23, 23, 25, 25, 26, 26, 29  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 29  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 30  
Forstenheuser, Georg 10, 12  
Fritze, Peter 14  
Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich 11  
Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf 29  
Gall, Michael  
Gebhard, Justus (von) 26, 27, 28, 29  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 10, 12, 13, 13, 24, 26, 27  
Gieß, N. N. 10, 12  
Gögel, Johann Adam 7  
Haubitz, Tobias von 27  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 30  
Howard, Thomas 15, 15  
Hoym, Christian Julius von 3, 4  
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 3  
Hundt, Hans Jakob von 9  
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 20, 21, 23, 26  
Knesebeck, Levin (1) von dem 14  
Künsberg, Hans Heinrich von 9  
Kuttner von Kuniz, Jonas 20  
La Cave, Pierre de 17, 24, 25, 28  
Lebzelter, Friedrich 23, 27  
Lemmingen, Johann Heinrich von 8, 9  
Leyhe, N. N. von der 28  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 23, 23, 25, 27, 27, 31  
Loyß, Gebhard 12  
Lüchau, Albrecht von 8, 9  
Maier von Altenparkstein, Michael 12  
Mansfeld-Hinterort, Agnes, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera 5  
Mansfeld-Hinterort, Christoph Heinrich, Graf von 4  
Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von 4  
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 27  
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 22  
Moenius, Justinus 10  
Necolalde, Juan de 16

Neu, Balthasar (von) 11  
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 14, 14  
 Nostitz, Karl Heinrich von 3, 20  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 17, 18, 19, 20, 20, 21, 22  
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 18, 19, 20  
 Ossolinski, Jerzy, Fürst 28  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 7, 16  
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 26, 29  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 16  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 16  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 15, 23  
 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 11  
 Portner von Theuern, Hans Sigmund 9  
 Reuß, Familie 5, 6  
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 6  
 Reuß zu Gera, Heinrich (Postumus) 5  
 Reuß zu Gera, Heinrich II. 4, 5  
 Reuß zu Gera, Heinrich III. 4, 5, 5  
 Reuß zu Gera, Heinrich IX. 4, 5  
 Reuß zu Gera, Heinrich X. 4, 5  
 Rindtorf, Abraham von 3  
 Rosa, Johannes (2) 23, 23, 25, 25  
 Rusdorf, Johann Joachim von 15  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 16, 23, 27, 28, 29  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 17, 24  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 2  
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 30  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 30  
 Schaumann, Wilhelm 8  
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 14, 22, 24, 28  
 Schwarzenberg, Franz Hartart, Graf von 22, 24  
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 22, 24  
 Sillem, Hein 2  
 Söldner, Johann 29  
 Söttern, Philipp Christoph von 23, 30  
 Stralendorff, Peter Heinrich von 27  
 Törring, Albrecht, Graf von 24, 26, 29  
 Truchseß von Höfingen, Eitel Hans 9  
 Uechtritz, N. N. von 4  
 Ulrich, Johann 11, 13  
 Vélez de Guevara y Tassis, Felipe Emmanuel 29  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 29  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 14, 23  
 Wasserbrenner, Michael 12  
 Wladislaw IV., König von Polen 15, 23  
 Wonna, Anna Barbara, geb. Steinhäuser 19  
 Wonna, Christian 19

# Ortsregister

- (Alt-)Ortenburg, Schloss (Vorderschloss) 18, 18, 20  
Amberg 8, 11  
Anhalt, Fürstentum 3  
Auerbach 9, 10  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 9, 17, 19, 21, 29  
Bayreuth 8, 9  
Bernburg 3  
Brandenburg, Kurfürstentum 14, 25, 28  
Brandenburg, Markgrafschaft 30  
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 7, 8, 9, 10  
Braunsdorf 5  
Burghausen 19  
Deggendorf 17  
Deining 13, 13  
Donaustauf 17  
Dorfbach 18  
Droyßig 3, 4  
England, Königreich 15, 15  
Franken 30  
Frankreich, Königreich 8, 16, 23, 30  
Gefell 6  
Gera 4, 5  
Hamburg 12, 14  
Helmbrechts 7  
Hemau 13, 15  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 30  
Hof 6, 7, 7  
Hof, Landeshauptmannschaft 7  
Holstein, Herzogtum 6  
Italien 30  
Kassel 30  
Köln 23  
Kulmbach 7  
Lauf an der Pegnitz 10  
Leipzig 14  
Linz 16  
Lobenstein (Bad Lobenstein) 5  
Magdeburg 3, 11, 12, 14, 16  
Mecklenburg, Herzogtum 6  
Naumburg 3, 3  
Neumarkt in der Oberpfalz 13  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 25, 29  
Niederlande (beide Teile) 30  
Nürnberg 2, 10, 13  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 15  
Ortenburg 17, 19  
Ortenburg, Grafschaft 19  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 16  
Osterstein, Schloss (Gera) 4  
Pfalz, Kurfürstentum 15  
Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 12  
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 7, 8, 8  
Plattling 22  
Polen, Königreich 15, 28  
Prag (Praha) 16  
Prüfening 25  
Prüll, Kloster 25  
Regensburg 13, 14, 15, 17, 23, 24, 24, 30  
Reuß-Gera, Herrschaft 5  
Rothenberg, Burg 10  
Sachsen, Kurfürstentum 2, 6  
Schärding 20, 21, 22  
Schleiz 6, 6, 6  
Schnaittach 10  
Schweden, Königreich 2, 25, 30  
Söldenau 18  
Spanien, Königreich 16, 24, 30  
Stern (Hvezda), Schloss 12  
Stralsund 30  
Straubing 17, 17, 22, 23  
Tangermünde 2  
Unterpfalz (Rheinpfalz) 15  
Vilshofen 14, 17, 17, 17, 21, 22  
Weimar 2, 3  
Weiße Elster, Fluss 5  
Weißer Berg (Bílá hora) 12  
Wels 14  
Wien 16  
Zabern (Saverne) 16, 30  
Ziegenhain 30

# Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische  
Konföderation) 10, 12  
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 25  
Hanse(bund) 29  
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 10  
Regensburg, Rat der Reichsstadt 26  
Reuß, Landstände 5